

Vodafone Group Plc

Hauptsitz: Newbury (Grossbritannien), Kapitalbeteiligungen/Niederlassungen in 26 Ländern und Partner-
netzwerke in 13 Ländern weltweit, deutsche Tochter Vodafone D2 GmbH mit Sitz in Düsseldorf
Umsatz / Gewinn: 2003/2004: £33.6 Milliarden (Umsatz) / £10,75 Milliarden (operativer Gewinn)
Branche: weltweit grösstes Mobilfunkunternehmen mit rund 147 Millionen Kunden (September 2004)
Beschäftigte: 2004: 60'109
CEO: Arun Sarin
WEF-Mitglied: JA (Stand Januar 2004)

In Kürze

Vodafone will einen Buchverlust aus der Übernahme des Mannesmann-Konzerns in der Höhe von 50 Milliarden € abschreiben. Dadurch hätte die Vodafone Deutschland GmbH auf dem Papier einen grossen Verlust und müsste über Jahre deutlich weniger Steuern zahlen. Es besteht der Verdacht, dass Vodafone die Preise der Mannesmann-Aktien mehrmals manipuliert hat. BürgerInnen in Deutschland protestieren gegen Vodafones Steuervermeidungsplan.

Allgemeine Informationen zum Fall

Im Juni 2004 wurde bekannt, dass Vodafone 50 Milliarden € als „Teilwertabschreibung“ verbuchen will. Laut dem Unternehmen entspricht dies dem Buchverlust aus der Übernahme des deutschen Mannesmann-Konzerns. Mit diesem nur auf dem Papier bestehenden Verlust kann die hoch profitable deutsche Vodafone-Tochter Steuern von schätzungsweise 20 Milliarden € einsparen. Die hohen Übernahmekosten werden so auf die Bevölkerung von Deutschland überwältzt.

Hintergrund bildet die monatelange Übernahmeschlacht zwischen Vodafone und Mannesmann. Dadurch ist die Mannesmann-Aktie im März 2000 auf den Spitzenkurs von 353 € gestiegen. Bei der Übernahme durch Vodafone per Aktientausch hatte Mannesmann auf dem Papier einen Wert von 180 Milliarden. Im Dezember 2000 übernahm die neu gegründete Vodafone Deutschland GmbH das Aktienpaket, das zunächst in Luxemburg geparkt worden war, zum Preis von 309 € pro Aktie oder total 147 Milliarden €. Ende März 2002 bezifferte Vodafone den Wert auf nur noch auf 200 € pro Aktie (oder für das ganze Aktienpaket total rund 100 Milliarden €) Die Differenz von total 50 Milliarden € soll nun als „Teilwertabschreibung“ auf Jahre hinaus von der Steuer abgesetzt werden.

Merkmale unverantwortlichen Konzernverhaltens

- Bereicherung auf Kosten des Staates

- Manipulation: Es deutet viel darauf hin, dass Vodafone den Preis der Mannesmann-Aktie manipuliert hat:
 - Zuerst trieb Vodafone den Kurs der Mannesmann-Aktie in die Höhe, um andere Mitbewerber auszuschalten und die Mannesmann-Aktionäre zum Verkauf ihrer Anteile zu bewegen.
 - Später verkaufte die Luxemburger Vodafone-Tochter der deutschen Vodafone das Aktienpaket zu einem Preis, der im Vergleich mit anderen Aktienpreisen als zu hoch beurteilt wird.
 - Drittens scheint der Wertverlust 50 Milliarden € bei der Übertragung des Aktienpakets von Luxemburg nach Deutschland stark überhöht zu sein. Da die Mannesmann-Aktien seit 2000 nicht mehr an der Börse gehandelt werden, kann Vodafone den Preis aufgrund eigener Gutachten relativ eigenmächtig festlegen.
- Heuchelei: Wenn Vodafone durch Steuertricks hohe Steuerausfälle bewirkt, dann ist es heuchlerisch, wenn das Unternehmen gleichzeitig sein soziales Engagement, seine Visionen und Werte preist.

Folgen

Je mehr das Steuersystem ausgehöhlt wird, desto abhängiger werden BürgerInnen und PolitikerInnen vom Wohlwollen der Konzerne (Sponsoring). 2003 musste die Stadt Düsseldorf, Sitz der deutschen Vodafone-Tochter, ihre Sozialausgaben kürzen. Zudem musste die Stadt mehrere öffentliche Einrichtungen privatisieren und in „Public Private Partnerships“ (Partnerschaften zwischen Staat und Wirtschaft) einwilligen. Was Vodafone künftig an Steuern spart, wird Düsseldorf umso härter treffen.

Aktueller Stand und Forderungen

In einer von Attac Deutschland organisierten Kampagne sandten über 10'000 Menschen Postkarten an Vodafone. Darin forderten sie das Unternehmen auf, seinen Steuervermeidungsplan aufzugeben. Darüber hinaus wurden über 30'000 E-Mails über die Attac-Homepage an Vodafone geschickt. Viele Menschen kündigten ihren Vertrag mit Vodafone oder drohten damit, es zu tun, falls das Unternehmen seine Steuern nicht zahlt.

Ausführliche Nominierung: www.evb.ch/nominierungen.htm

Weitere Informationen und Links:

- www.attac.de/vodaklau/
- „Der Fall Vodafone und die Mindestgewinnbesteuerung“, ed. By DGB-Bundesvorstand, Abt. Wirtschaftspolitik, Nr. 11/2004, www.berlin-brandenburg.dgb.de/filemanager/download/524/Wipo_Schnelldienst_2004_11.pdf
- Rudolf Hickel: „Vodafone – Ein Beispiel für skrupellose Abzocke durch Steuervermeidung“, <http://www.attac.de/vodaklau/material/vodaklau-prof.dr.hickel.rtf>
- K. Smithson: „Voda money“, www.cellular-news.com/forum/viewthread.php?tid=4505
- www.taxjustice.net